

99 Chöre feiern bald 100-jähriges

Sängerkreis Hersbruck tagte in Ottensoos – Erste Ausblicke auf das Jubiläumsjahr 2021 mit Liedergabe und gemeinsamen Konzerten

OTTENSOOS – Der Sängerkreis Hersbruck ist die Dachorganisation für zwölf Sängerguppen mit derzeit 99 Chören und etwa 2700 aktiven Mitgliedern. Sein Gebiet umfasst den gesamten Landkreis Nürnberger Land, reicht aber darüber hinaus hinein in die Landkreise Amberg-Weilheim-Sulzbach, Forchheim, Bayreuth und in die Stadt Nürnberg. Der diesjährige Sängerkreis-Tag des Vereins stand unter dem Zeichen des 100-jährigen Jubiläums im Jahr 2021.

Getreu dem Motto „Singen ist unsere Leidenschaft“ eröffnete der Männergesangsverein (MGV) 1862 Ottensoos die Tagung mit dem eher getragenen Lied „Brüder, reicht die Hand zum Bunde“, um gleich das schmissige Marschlied „Wer recht in Freuden wandern will“ nachzulegen.

Die Grußworte des stellvertretenden Landrats Norbert Reh und des Ottensooser Bürgermeisters Klaus Falk – selbst aktiver Sänger – blieben knackig kurz. Sie zeig-



Sage und schreibe 43 Vorstandsmitglieder ehrte der Sängerkreis für ihr ehrenamtliches Engagement.

ten sich angenehm überrascht von dem reichlichen Besuch, betonten die Verbundenheit des Landkreises mit seinen Sängern und luden ein, sich kräftig am Buffet zu bedienen. Was dann zur Freude der Veranstalter auch geschah.

Vorsitzender Heinrich Bodendörfer berichtete von vielfältigen Aktivitäten der Mitglieder, die von Sängerkreistagen und Konzerten über Auftritte bis zu Tagungen reichten. Auch Schatzmeister Peter Windsheimers Zahlenwerk spiegelte die breit gestreuten Veranstaltungen der vergangenen beiden Jahre – der Sängerkreis-Tag findet alle zwei Jahre statt – wi-

der und zeichnete zudem das Bild eines gesunden Vereins.

Idee eines Kreischores

Kreischorleiter Thomas Witschel verwies deutlich auf das 100-jährige Jubiläum, das schon seine Schatten vorauswerfe. Dazu soll es eine Liedergabe geben, wo die Chöre aus einem Pool unterschiedlicher Gattungen sich diejenigen Lieder herausuchen können, die zu ihnen passen. Weiter wies er darauf hin, dass der Fränkische Sängerbund (FSB) bedeutende Konzerte bezuschusse. Seine Idee für das Jubiläumsjahr sei, einen Kreischor aufzustellen, der

bei den Veranstaltungen der Sängerguppen als Gastchor auftritt.

Bodendörfer ergänzte die Anregung des Kreischorleiters um die Überlegung, im Jubiläumsjahr jeweils ein Konzert im südlichen, mittleren und nördlichen Vereinsgebiet möglichst zusammen mit Chören abzuhalten, die dann selbst ein Jubiläum haben. Daneben regte er an, sich innerhalb des Sängerkreises rege gegenseitig zu besuchen, was den Zusammenhalt fördere und Ideen für den eigenen Chor bringen könne.

Kreisgeschäftsführerin Elisabeth Hensel heimste ein dickes Lob

des Vorstands für ihr engagiertes Wirken ein, bevor sie Hinweise auf das Einhalten von Terminen, Melden von Änderungen und Berichten an die Gema gab. Pressewart Alfred Engelhardt bedankte sich für die zahlreichen Beiträge zur Sängerkreiszeitung und erläuterte das Gestalten der Berichte und Ausleihen von Fahnen des FSB.

Foto: V. Dorn

Immerhin 43 verdiente Vorstandsmitglieder der einzelnen Chöre wurden anschließend für ihr ehrenamtliches Wirken von mindestens zehn bis zu 45 Jahren geehrt und durften die entsprechenden Urkunden entgegennehmen.

Mit einem italienischen Lied und der außergewöhnlichen Version Mendelssohn-Bartholdys von „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“ setzte der MGV Ottensoos den Schlusspunkt, allerdings erst, nachdem er den lautstarken Ruffür eine Zugabe mit dem Chor-Klassiker „Ännchen von Tharau“ erfüllt hatte. VINZENZ DORN